

Art.-Nr. 501771 Dampflokomotive BR 50 4031-6, der DR, Ep. IV



© TILLIG

## DAS VORBILD

Die Lokomotiven der Baureihe 50 waren für beide deutsche Bahnverwaltungen im Zeitalter der Dampftraktion eine wichtige Lokomotive. Mit ihrer geringen Achsfahrmasse konnte sie auf allen Strecken eingesetzt werden. Die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h machte sie für beschleunigte Güterzüge ebenso geeignet wie für Personen- oder Eilzüge. Gab es bereits vor dem Zweiten Weltkrieg die Bestrebungen mit der BR 50 und BR 23 zwei verwandte Lokomotiven für Güterzug- und Personenzugensätze zu schaffen, wurde der Gedanke nach dem Krieg nochmals aufgegriffen. 1952 begannen die Arbeiten an den BR 23.10 als Personenzuglok und der BR 50.40 als Güterzuglok. Ab 1956 begann die Lieferung mit zwei Mustern. Der gegenüber den Mustern stark modifizierte Serienbau begann 1959.

Insgesamt entstanden 88 Exemplare. Beide Baureihen entstanden mit einem Blechrahmen, weil die Voraussetzungen für Barrenrahmen in der DDR nicht gegeben waren. Für die BR 50.40 erwies sich das als ein entscheidender Mangel. Die Einsätze im gebirgigen Teil des Landes waren nicht sehr erfolgreich. Der Rahmen der Lok neigte bei größeren Anstrengungen der Lok zum Verziehen. Rahmenrisse bei großer Belastung der Maschinen waren die Folge. Daher wurden die Maschinen überwiegend im Flachland stationiert und eingesetzt. Die Rahmenprobleme der Lok waren auch die Ursache dafür, daß mit dieser Lok ein Ersatz der BR 50 und 52 nicht erfolgen konnte. Ja, die rekonstruierten Loks der BR 50 und 52 überlebten sogar die letzte Neubaudampflokomotive der DR.

## DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung mit authentischer Lackierung und Dekoration. Eine hohe Detailtreue wird durch die Ausführung der Heusingersteuerung aus Kunststoff und die Verkleinerung der Radreifenprofile erreicht. Die Räder sind 2,2 mm breit und haben eine Spurkranzhöhe von 0,9 mm. Damit setzt das Modell entsprechend hohe Anforderungen an die Gleisverlegung. Optimale Fahreigenschaften werden auf sauber verlegten TILLIG-TT-Modellgleisen erreicht. Das Standardgleis ist wegen seiner großen Toleranzen nicht geeignet. Wird das Modell auf Standardgleisen eingesetzt, dürfen Weichen nur langsam befahren werden. Die Weichen müssen in einwandfreiem Zustand sein, sonst läuft der Vorläufer auf die „Herzstückspitze“ auf. Die Steuerungsteile besitzen eine größere Elastizität als geätzte Teile aus Metall, sollten aber dennoch nicht unnötig belastet werden. Die Beleuchtung an Lok und Tender wechselt automatisch mit der Fahrtrichtung. An beiden Fahrzeugenden befindet sich eine Kurzkupplung mit einer Kupplungsaufnahme nach NEM 358.

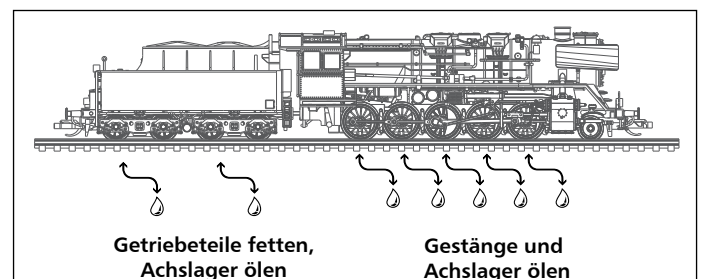
Der Antrieb des Modells erfolgt über alle Radsätze des Tenders. Die beiden Achsen des ersten Drehgestells des Tenders sind mit Haftreifen versehen. Alle Tenderradsätze sowie der erste und vierte Kuppelradsatz der Lok dienen der Stromaufnahme. Der Tenderantrieb ist werkseitig ausreichend gefettet. Ein Nachfetten sollte erst nach ca. 100 Betriebsstunden mit säure- und harzfreiem Fett (technische Vaseline) erfolgen. Optimale Fahreigenschaften wird das Modell nach einer Einfahrzeit von ca. 15 Minuten in beiden Fahrtrichtungen erreichen. Zum Öffnen des Tenders ist die hintere Pufferbohle des Tenders abziehen. Dazu werden die Puffer leicht (!) nach innen gedrückt, so dass die seitlichen Rastnasen aus dem Fahrgestell ausrasten. Dann wird die Pufferbohle nach hinten gezogen. Dann wird der Auftritt an der Vorderseite des Tenders und der Werkzeugkasten an der Hinterseite abgezogen. Danach kann das Tenderoberteil abgenommen werden.

**⚠ Vorsicht:** Die Einzelteile des Tenders verlieren bei dieser Demontage ihren Halt und können abfallen oder nicht mehr in der richtigen Lage sein. Bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge ist beim Aufrasten der Pufferbohle auf die Lage der seitlichen Leitungsnachbildungen zu achten.

Diese Leitungen müssen über die Pufferbohlenseitenwände gelegt werden. **Vor einer Demontage der Lok wird dringend abgeraten!** Bei Beschädigung des Sieglackes erlischt der Garantieanspruch. Zur weiteren optischen Aufwertung des Modells sind einige Zurüstteile beigelegt. Alle Teile sollten mit etwas Klebstoff fixiert werden. Die Anbringung der Zurüstteile geht aus den Abbildungen hervor. Die Befestigung der Bremsschläuche ist nur möglich, wenn Radien größer als 350 mm befahren werden oder auf eine Kupplung an dieser Seite verzichtet wird. Die Verwendung der Kolbenstangenschutzrohre ist erst bei Radien oberhalb von 350 mm möglich. Das Kuppeln von Lok und Tender ist auf einem geraden Gleisabschnitt durch Zusammenschieben beider Fahrzeuge auf dem Gleis vorzunehmen. Zuvor ist darauf zu achten, dass die Kupplungsdeichsel des Tenders in Mittelstellung steht (Blick von vorn in den Schlitz des Kuppelkastens).

## WARTUNG

Das Modell ist ab Werk ausreichend gefettet. Ein Nachfetten ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden erforderlich. Dabei sind alle beweglichen Teile der Steuerung und die Lokradsätze mit einem Tropfen säure- und harzfreiem Öl zu versehen. Die Zahnräder des Antriebes sind mit technischer Vaseline zu fetten. Bei Verwendung von zu viel Fett und Öl besteht infolge Verschmutzung die Gefahr von Betriebsstörungen.



## DIGITALISIERUNG

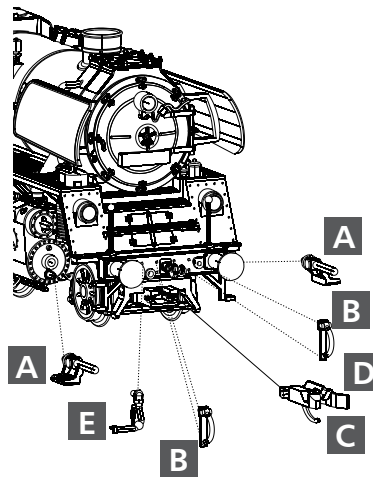
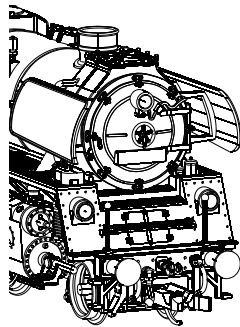
Das Modell ist mit einer Schnittstelle S nach NEM 651 im Tender der Lok ausgestattet. Diese Schnittstelle wird durch Anheben der Kohlelimitation des Tenders 2'2' T28 (aufgerastet mit Rastnasen vorn und hinten) zugänglich. Der Entstörsatz kann gegen einen Decoder getauscht werden. Beim Einsetzen des Decoders ist darauf zu achten, daß er nicht gegen die Schwungscheibe stößt. Als Decoder empfehlen wir Art.-Nr.: 66032 (Uhlenbrock).



Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

## ZURÜSTEILE LOK (Art.-Nr. 220304)

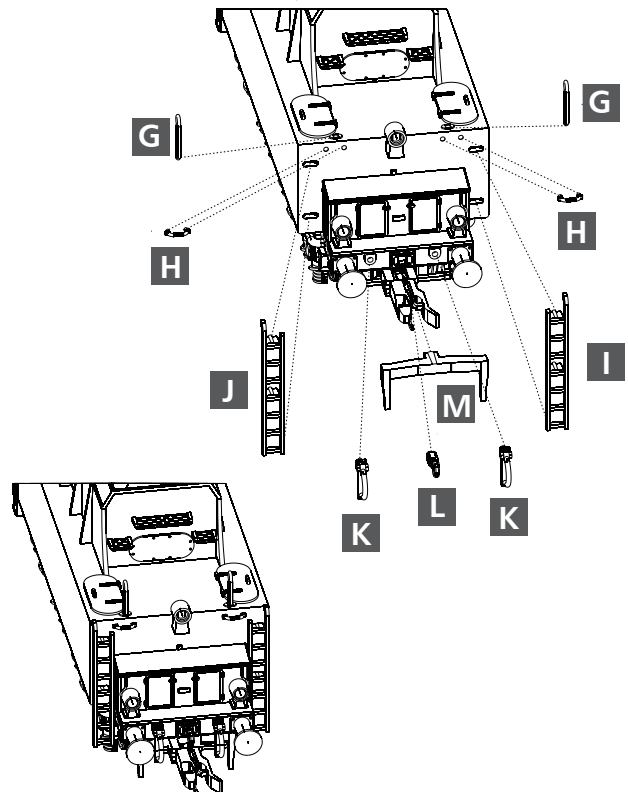
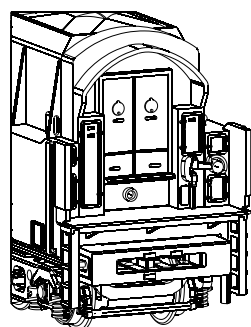
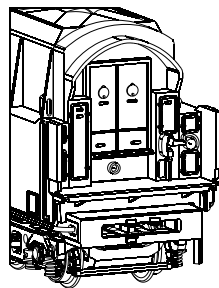
Zur Vervollkommnung des Modells liegen Zurüstteile, die laut Zeichnung angebracht werden können, bei.



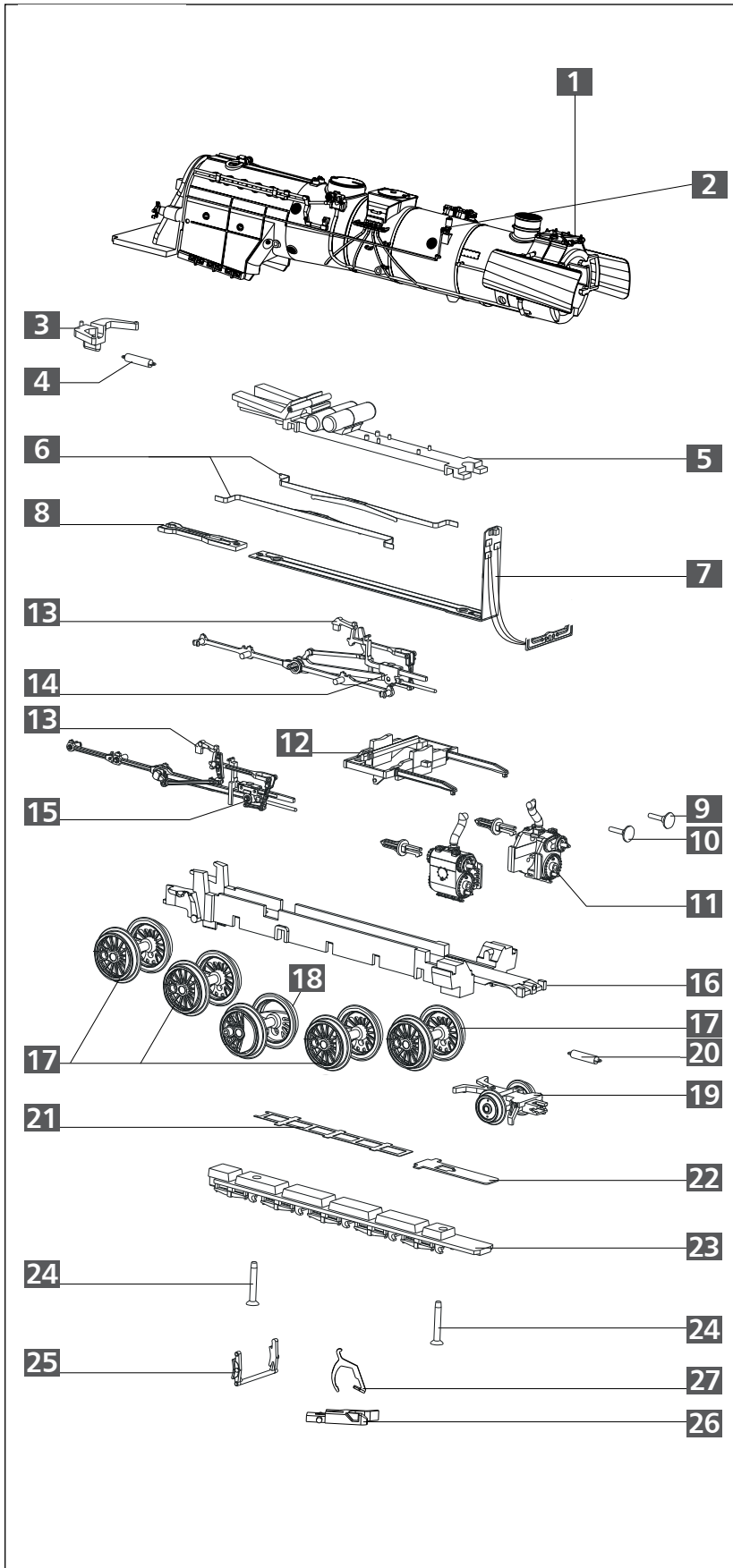
- A** Kolbenstangenschutzrohre
- B** Bremsschläuche
- C** Kupplungskopf
- D** Kupplungshaken
- E** Dampfkupplung

## ZURÜSTEILE TENDER (Art.-Nr. 20304)

- E** Leiter (kurz) rechts
- F** Leiter (kurz) links
- G** Ringgriff
- H** Griffstange
- I** Leiter (lang) rechts
- J** Leiter (lang) links
- K** Bremsschlauch
- L** Kupplungshaken
- M** Bahnräumer



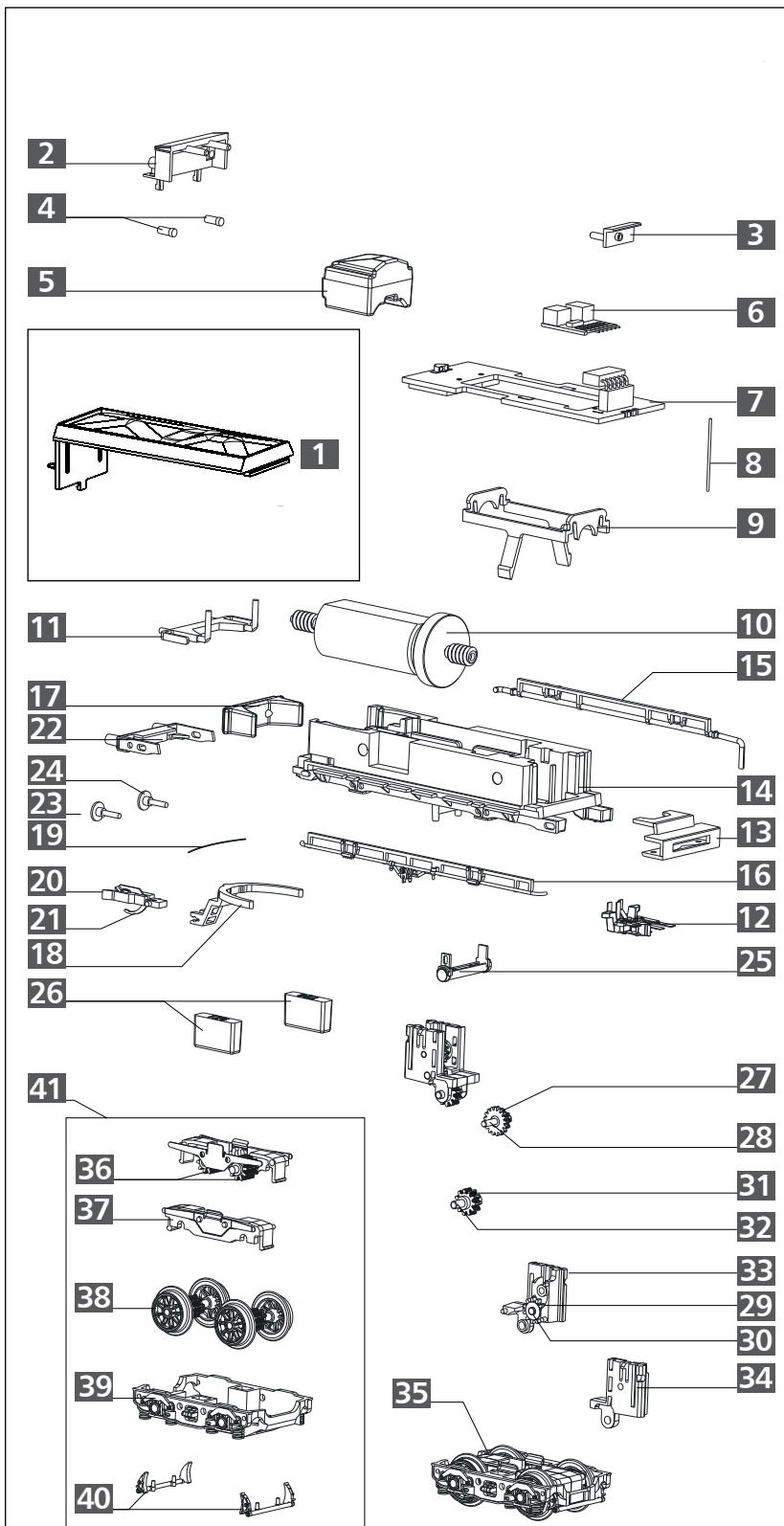
## ERSATZTEILLISTE LOK



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Kessel, vollst.	220291
2	Glocke	340630
3	Kinematik Lok	323580
4	Feder Kupplung	398200
5	Rahmenoberteil, mont.	201853
6	Radschleifer Lok, gebogen	333320
7	Leiterplatte Lok	220301
8	Leiterplatte Verbindung	396481
9	Pufferteller, flach	316830
10	Pufferteller, ballig	316840
11	Zylinderpaar mit Schieberdeckel	203921
12	Gleitbahnträger	306464-3002
13	Steuerung am Spritzling (o. Kreuzkopf)	220305
14	Kreuzkopf links	323290
15	Kreuzkopf rechts	323280
16	Lokrahmen, lack.	208380
17	Kuppelradsatz 2 Dm 11,5 mm	202806
18	Treibradsatz Dm 11,5 mm	202809
19	Vorläufer, vollst.	203342
20	Feder Kupplung	398200
21	Achsfeder Lok, hinten	393110
22	Achsfeder Lok, vorn	393140
23	Rahmenunterteil	323120
24	Senkschraube PT 18x8	393210
25	Bremsbacken Lok	323600
26	Kupplungskopf	300672
27	Kupplungshaken	330049

**ACHTUNG!**  
Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

## ERSATZTEILLISTE TENDER



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Kohleaufsatz, dek.	207881
o. Abb.	Lampe oben	301127
o. Abb.	Lichteinsatz oben, dek.	206608
2	Werkzeugkasten, lack.	207956
3	Auftritt	301131
4	Lichteinsatz unten, dek.	206609
5	Gewicht 1	351160
6	Entstörleiterplatte	396130
7	Leiterplatte Tender	396349
8	Kontaktstift Dm 0,4 x 14,5 mm	390541
9	Motorklammer	301125
10	Motor, vollst.	201773
11	Lichtprisma	301147
12	Kontaktsatz, mont.	201870
13	Kuppelkasten	301135
14	Fahrgestell, lack.	206175
15	Rohrleitung links	301137
16	Rohrleitung rechts	301138
17	Gewicht	351190
18	Kupplungsdeichsel (lang)	301157
19	Feder Dm 0,15 x 18,6 mm	380981
20	Kupplungskopf	300672
21	Kupplungshaken	330049
22	Pufferbohle (lang)	301141
23	Pufferteller, flach	316830
24	Pufferteller, ballig	316840
25	Luftbehälter	301139
26	Gewicht 2	351170
27	Zahnrad z17/z9	301927
28	Achse Dm 1,2 x 8,0 mm	341321
29	Zahnrad z11	303421
30	Achse Dm 1,5 x 3,7 mm	340710
31	Zahnrad z11	323530
32	Achse Dm 1,5 x 7,9 mm	341330
33	Getriebegehäuse A	301928
34	Getriebegehäuse B	301929
35	Drehgestell V, mont. (o. Haftreifen)	201893
36	Zahnrad z10	323540
37	Getriebegehäuse (D), mont.	201868
38	Treibbradsatz mit Haftreifen	201867
o. Abb.	Haftreifen	227605
o. Abb.	Treibbradsatz	201865
39	Drehgestellblende	301152
40	Bremsbacken	301142
41	Drehgestell H, mont. (m. Haftreifen)	201869

**ACHTUNG!**  
Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

### TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz  
Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19  
Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten  
finden Sie unter: [www.tillig.com](http://www.tillig.com)

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

